

PROGRAMMINFORMATION

MITTELDEUTSCHER RUNDFUNK

Anstalt des öffentlichen Rechts

HA KOMMUNIKATION

Kantstraße 71 - 73

04275 Leipzig

Postanschrift 04360 Leipzig

FON +49.(0)341.300-6478

FAX +49.(0)341.300-6475

www.mdr.de

Änderungen und Ergänzungen zur 2. Programmwoche

MDR FERNSEHEN

Samstag, 04. Januar 2025

Bitte Sendung ergänzen:

16:15 **Zunft mit Zukunft?** **HD** **CC** **UT** **■**
 Böttcher und Metalldrücker
 (MDR 18.09.2019)

Leipzig, 26.11.2024

Seiten: 7

Samstag, 04. Januar 2025

Bitte Sendung ergänzen:

18:15 **Unterwegs in Sachsen-Anhalt** **HD** **CC** **UT** **■**
 Unterwegs auf Geocaching-Tour in Wittenberg

Geocaching ist eine Outdoor-Aktivität, bei der Teilnehmer mit Hilfe von GPS-Koordinaten versteckte Behälter, sogenannte Caches, suchen. Die Lutherstadt Wittenberg bietet mit ihrer reichen Geschichte und beeindruckenden Architektur eine ideale Kulisse für dieses Abenteuer. Reporter Alexander Kühne lernt von Roland Adam, einem erfahrenen Geocacher mit über 10.000 gefundenen Caches weltweit, was man dafür alles braucht. Denn nur gut vorbereitet findet man auch die schönsten Caches, erzählt Adam im Interview: "Und das sind so unverhoffte Sachen, die man nicht gefunden hätte, ohne das Geocachen."

Zusammen mit der Familie von Marco Bordel, der ebenfalls über 8.000 Caches gesammelt hat, geht Alexander Kühne auf die Suche nach einem besonderen Rätselcache. Dieser führt die Schatzsucher an fünf verschiedenen Sehenswürdigkeiten vorbei, die eng mit der Geschichte der Lutherstadt Wittenberg

verbunden sind. Dabei testen sie die Rätseltour auf Familientauglichkeit.

Während sie die Rätsel lösen, erfahren Familie Bordel und der MDR-Reporter interessante Fakten und Anekdoten über die Sehenswürdigkeiten. Das Geocaching-Abenteuer zeigt auf unterhaltsame Weise, wie die moderne Technologie mit traditionellem Sightseeing kombiniert werden kann.

Die Reportage bietet nicht nur einen Einblick in die faszinierende Welt des Geocachings, sondern präsentiert auch die kulturellen und historischen Schätze der Lutherstadt Wittenberg.

(MDR 25.11.2023)

Samstag, 04. Januar 2025

Anderes Erstsendedatum:

01:45 **Riverboat Klassiker** **HD** **CC** **UT** **■**
Stars, Legenden, Emotionen
(MDR 13.01.2023)

Sonntag, 05. Januar 2025

Anderes Erstsendedatum:

12:10 **Riverboat Klassiker** **HD** **CC** **UT** **■**
Stars, Legenden, Emotionen
(MDR 13.01.2023)

Sonntag, 05. Januar 2025

Bitte Sendung ergänzen:

20:15 **Thomas Junker unterwegs - Perlen Zentralasiens** **HD** **CC** **UT** **■** **AD**
(MDR 22.12.2024)

Sonntag, 05. Januar 2025

Bitte Sendung ergänzen:

22:00 **Wie gefährlich sind Polarlichter?** **HD** **CC** **UT** **■** **AD** **DGS**

Schön und gefährlich
Film von Stephan Liskowsky

Sie ziehen uns magisch an, faszinieren uns. Flirrend, leuchtend, bizarr: Polarlichter. Es scheint, als würden wir mit ihnen dem Universum begegnen oder Kräften aus dem All, auf die wir keinen Einfluss haben. Um sie zu sehen, müssen wir zurzeit gar nicht weit reisen. Immer häufiger illuminieren Polarlichter den Nachthimmel direkt über uns - über Deutschland. Warum? Was passiert da gerade im All? Muss uns das beunruhigen?

Verantwortlich für Polarlichter ist unser Heimatstern, die Sonne. Sie ist im Moment besonders aktiv, schießt immer wieder heftige Sonnenstürme ins All, Plasmawolken aus geladenen Teilchen, die auch die Erde treffen können. Die große Gefahr, vor der die Wissenschaft warnt: Satelliten können unter dem extremen Beschuss dieser Teilchen kollabieren, Navigationssysteme verrückt spielen, Stromnetze und Internetdienste ausfallen. Das ist in der Vergangenheit auch schon passiert. Wie groß ist die Gefahr für unsere Infrastruktur? Was können wir für die Sicherheit tun? Wie können wir uns schützen?

ARD WISSEN-Präsentlerin Lena Ganschow geht diesen Fragen nach. Sie fährt mit Seenotrettern raus auf die Ostsee, weil die besonders auf Funk und funktionierende Navigationssysteme angewiesen sind. Sie trifft in Leipzig einen Piloten, der Polarlichter mit gemischten Gefühlen beobachtet - wegen möglicher Strahlengefahren. Sie besucht Forschende in Neustrelitz, die die Sonne und ihre Aktivitäten ins Visier nehmen.

Sie befragt in Dresden einen Wissenschaftler, der mit immensem Aufwand ein künstliches Erdmagnetfeld erzeugen will, um herauszufinden, wie stabil unser Schutzschild - das Erdmagnetfeld - gegen Sonnenstürme eigentlich ist. Sie inspiziert mit Technikern Hochspannungsleitungen und geht der Frage nach: Wie sicher sind unsere Stromnetze bei einem Sonnensturm? Und: Lena Ganschow versucht natürlich, Polarlichter über Deutschland zu sehen.

Sonntag, 05. Januar 2025

Bitte Dachzeile "MDR DOK" ergänzen:

22:45 MDR DOK
Mitteldeutschland bei Nacht     
Ein Film von Jens Strohschnieder und Kira Kaplan

Während der Nacht erstrahlt unsere Welt in ganz unterschiedlichen Lichtern - von den hell erleuchteten Leunawerken über das Elbufer Dresdens bis hin zum Leipziger Lichtfest. "Mitteldeutschland bei Nacht" zeigt aus der Vogelperspektive, wie das Leben in Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt nach Einbruch der Dunkelheit aussieht.

Spektakuläre Bilder zeigen unser nächtliches Leben von oben. Magdeburg, Halle, Leipzig, Dresden, Erfurt und Jena - wie sehen die großen und kleinen Städte Mitteldeutschlands bei Nacht aus? Wie erstrahlen das Völkerschlachtdenkmal, die Semperoper oder der Magdeburger Dom in der Dunkelheit? Drohnen- und Hubschrauberaufnahmen mit besonders lichtempfindlichen Kameras erlauben einen vollkommen anderen Blick auf das nächtliche Mitteldeutschland.

Doch nicht nur aus der Luft, auch am Boden gibt es Faszinierendes zu entdecken und so erzählt der Film auch die Geschichten von Menschen, die die Nacht mit Leben füllen. Im Erzgebirge ziehen die Bergleute zum Großen Bergmännischen Zapfenstreich aus. Am neuen Eisenbahn-Knotenpunkt Halle schufteten Bauarbeiter auf einer Nachtbaustelle für eines der größten Bauprojekte der Deutschen Bahn.

Währenddessen arbeitet Ralf Mende auf einer ganz anderen Nachtbaustelle: Als Eismeister hat er schon bei den Olympischen Spielen in Lillehammer, Nagano und Turin gearbeitet, aber jetzt präpariert er mit seinem 14-köpfigen Team die Bobbahn in Altenberg für den Saisonstart. Über mehrere Nächte eisen sie Schicht für Schicht den Eiskanal ein, der als einer der schnellsten und gefährlichsten der Welt gilt.

Früher war die Nacht dunkel und zum Schlafen da. Heute ist sie erfüllt vom Leben und Licht der Menschen. "Mitteldeutschland bei Nacht" zeigt atemberaubende Luftaufnahmen unserer nächtlichen Heimat und erzählt Geschichten, die sich nur im Schutz der Dunkelheit abspielen.

(MDR 01.03.2022)

Sonntag, 05. Januar 2025

Bitte Sendung ergänzen:

23:30 MDR Wissen **Himmelsmaschine - Ein neues Planetarium entsteht**     

Das Planetarium ist eine magische Maschine: Wer darin durch Raum und Zeit reist, erlebt ferne Welten. Und blickt - seltsam klein - auf sich selbst zurück. Wodurch entsteht dieser Effekt? Was macht ein Planetarium aus? Und wie wird eines gebaut? Die Dokumentation "Himmelsmaschine - Ein neues Planetarium entsteht" begleitet über Jahre ein besonderes Bau-Projekt.

Nur selten wird ein neues großes Planetarium errichtet. Es ist eine riesige Aufgabe, vor allem, wenn die neue Technik in ein altes Industriedenkmal einziehen soll. Und wenn eine Pandemie alle Pläne durchkreuzt. Mit

unbändiger Energie arbeitet das Planetariums-Team in Halle an seinem Traum: einen außerordentlichen Erlebnis-Ort zu schaffen. Für mehr Wissen, mehr Begegnung, mehr Spaß. Der Sternensaal soll der modernste in Europa werden, mit Full-Dome-Technik, 3-D-Sound und Live-Himmelsbeobachtung.

"Planetarium soll zum Staunen und Begeistern anregen! Dazu werden wir in Halle alle Mittel haben!", erklärt Dirk Schlesier, Sternengucker, Geologe und Leiter des neuen Planetariums.

Der Film dokumentiert nicht nur Eindrücke vom Bau, sondern auch gut besuchte Sternschnuppen-Nächte und eine live im Internet gestreamte Sonnenfinsternis - direkt von der Baustelle. Die Sternenbegeisterung der Hallenser ist legendär. Deshalb wird auch an zwei historische Planetarien erinnert, die vielen ans Herz gewachsen sind. So wie Angelique Schuchardt, die als Vereinsmitglied ein 60 Jahre altes Planetarium in Halle Kanena funktionstüchtig erhält: "Das ist das erste Schulplanetarium der DDR. Also das modernste zu der Zeit." Die Physikerin freut sich bereits auf die Eröffnung des neuen Planetariums im alten Gasometer, denn: "Das wird natürlich dann auch wieder das modernste, was es gibt. Also Halle hat's da echt drauf!"

Vor 100 Jahren hatte ein Ingenieur aus Jena die bahnbrechende Idee, den Sternenhimmel in eine Kuppel zu projizieren. Das war die Geburtsstunde moderner Planetarien, die heute in der ganzen Welt verbreitet sind. Dieser Erfolgsgeschichte spürt der Film bei der ZEISS Jena nach. Dort werden optische Teile des mechanischen Projektors noch immer aufwändig von Hand gefertigt, wenn eine Sternenfädlerin hauchdünne Lichtleiter bündelt. Nebenan werden in Hightech-Laboren die modernsten LED-Planetariums-Projektoren der Welt produziert. Das neue Planetarium in Halle wird mit einer Kombination dieser beiden optischen Techniken für immersive Erlebnisse sorgen - wenn sich der Raum um einen herum auflöst und die Reise beginnt.

(MDR 02.04.2023)

Montag, 06. Januar 2025

Bitte Sendung ergänzen:

06:25

Unterwegs in Sachsen-Anhalt    

Unterwegs auf Geocaching-Tour in Wittenberg

(MDR 25.11.2023)

Montag, 06. Januar 2025

Bitte Sendung ergänzen:

01:05

Nordisch herb  

Der Schimmelreiter

Fernsehserie Deutschland 2011 (1/16)

Dienstbeginn mit Überraschungen. Ein Toter liegt im Schlick des Husumer Hafens. Unschuldig grast neben dem Hafenbecken ein Schimmel, der anscheinend geduldig auf seinen Reiter wartet. Rund um den Toten stecken lauter Schildchen mit Zahlen im Morast. "So sieht eine Spurensuche nach Lehrbuch aus!", weiß Hauptkommissar Jon Peterson auf den ersten Blick. Und damit ist auch klar: Der neue Kollege, der heute seinen Dienst antreten soll, war als erster am Tatort. Als dieser neue Kollege sich dann auch noch als weiblich, höchst attraktiv entpuppt und sich als Nora Neubauer vorstellt, ist der Tag für Jon eigentlich schon gelaufen.

"Fiete Nissen, der Tote heißt Fiete Nissen", erklärt Jon Peterson der Neuen und weiß zu berichten, dass Fiete vor einem halben Jahr in irgendeine Geschichte wegen Körperverletzung verwickelt war. Erste Ermittlungsansätze. Derweil versinkt die Spurensicherung der Kollegin in der aufkommenden Flut. Man muss sich schon auskennen in Nordfriesland.

Buch: Carl-Christian Demke

Regie: Holger Haase

Jon Peterson: Frank Vockroth

Nora Neubauer: Loretta Stern

Kriminalrat Hinrichs: Thomas Kügel

Wibke Hooge: Nora Binder

Rayk Kilian: Martin Wißner

Claas Peterson: Ulrich Voß

Emilia "Mimi" Neubauer: Sophie Charlotte Schirmer
und andere

(49 Min.)

Freitag, 10. Januar 2025

Bitte Sendung ergänzen:

20:15

Wiedersehen macht Freude    

Axel Bulthaupt und seine Gäste

Axel Bulthaupt lädt zu einem exklusiven Streifzug durch nun schon über 30

Jahre MDR-Fernsehunterhaltung ein.

Er hat wieder die Schatztruhen des MDR-Archivs geöffnet und viele musikalische Juwelen gefunden, unter anderem mit Hanne Haller, Bernd Clüver, Udo Jürgens, Howard Carpendale, Bata Illic, Nana Mouskouri! Eine musikalische Zeitreise durch drei Jahrzehnte. Mit dabei sind interessante Gäste mit spannenden Geschichten und auch so manche, fast vergessene Archiv-Perle.

Die Gesprächsgäste sind diesmal:

Achim Mentzel, Lutz Hoff, Andrea Jürgens, Wolfgang Lippert, Gabx Baginsky und Frank Zander

(MDR 26.05.2023)
